

Erlebniswelt fahr(T)raum - Meilensteine der Mobilität

Seit der Eröffnung im Juni 2013 ist in der Erlebniswelt fahr(T)raum in Mattsee die Hommage an den Visionär Ferdinand Porsche zu bestaunen. Ausgestellt sind außergewöhnliche Automobile aus der Zeit ab 1900 der Hersteller Lohner, Austro-Daimler und Steyr. Die österreichische Geschichte der Mobilität erweist sich mehr als eindrucksvoll und zukunftsweisend. Ferdinand Porsche und sein Team entwickelten schon damals Automobile, die noch heute Besucher jeden Alters beeindrucken. Dabei sind es nicht einmal so sehr nur Oldtimer-Fans, die die Bedeutung dieser technischen Errungenschaften zu schätzen wissen. Denn der junge Ferdinand Porsche gilt auch als Erfinder der ersten Elektro- und Hybridmotoren, die mehr als 100 Jahre später zum unumgänglichen, ökologischen Zukunftstrend avancieren sollten.

Die Automobile, die das Team rund um Ferdinand Porsche entwickelte, setzten in vielen Bereichen Meilensteine. So z.B. der Austro Daimler »Prinz Heinrich«, der von erster Stunde an als Rennauto konzipiert wurde. Der Erfolg war entsprechend fulminant. Bei der anspruchsvollen Prinz Heinrich-Fahrt in Deutschland über 1.944 Kilometer im Jahr 1910 gewann der erste richtige Sportwagen der Welt aus Österreich das Rennen. Zusätzlich ging die Hälfte der Sonderpreise an das von Ferdinand Porsche angeführte Werksteam. Mit Doppelzündung aus Gründen der Zuverlässigkeit konnte es der Motor in der Literleistung mit den Besten seiner Zeit aufnehmen.

Die kühle, zweckmäßige Architektur des Industriegebäudes einer ehemaligen Schuhfabrik bildet den perfekten Rahmen für die Erlebniswelt fahr(T)raum, die im übrigen keineswegs als Museum verstanden werden will, in dem »alte Autos« ausgestellt werden. Die Leihgaben des Porsche Enkels Ernst Piëch und seiner Familie sind voll funktionstüchtig. Auf Anfrage kann man sich selbst davon überzeugen und in fast 100 Jahre alten Fahrzeugen eine chauffierte Ausfahrt durch das wunderschöne Salzburger Seenland genießen.

Im Mai 2014 wurde der fahr(T)raum durch einen »Traktor-Stadl« erweitert. Die neue Dauerausstellung thematisiert die Mechanisierung der Landwirtschaft, die das bäuerliche Leben in den Fünfziger- und Sechzigerjahren des 20. Jahrhunderts wandelte. Der Automobilkonstrukteur Ferdinand Porsche befasste sich bereits ab 1915 mit der Motorisierung der Landwirtschaft

und entwickelte den Volksschlepper, von dem 1938 die ersten Prototypen gebaut wurden. In Zusammenarbeit mit der Firma Allgaier kam 1950 eine Weiterentwicklung, der erste Dieselschlepper »System Porsche« auf den Markt, der mit vielen technischen Neuheiten, wie Luftkühlung, Leichtbauweise und ölhydraulische Kupplung, die ganze Landwirtschaft begeisterte. Es dürfte viele Menschen überraschen, dass unter dem für Sportwagen bekannten Markennamen Porsche auch Traktoren erfolgreich konstruiert und vertrieben wurden. Im »Traktor-Stadl« werden Allgaier und Porsche-Diesel Modelle, gemeinsam mit Fahrzeugen des Oldtimer-, Traktoren- und Landmaschinenvereins Mattsee in einem Ambiente präsentiert, das an einen lauen Sommerabend am Bauernhof erinnert.

fahr(T)raum ist die Präsentation des außergewöhnlichen Schaffens des Visionärs Ferdinand Porsche. Ein Besuch in Mattsee verspricht Raum für Außergewöhnliches und Beeindruckendes für Jung und Alt und Groß und Klein, zwischen Nostalgie und technischem Fortschritt in interaktiv gestalteten Räumen, mit Fahrsimulatoren historischer und moderner Rennwagen und einem eigenen Bereich für Kinder.

464 Wörter

3496 Zeichen